

Vorwort

Betrachtet man die Themen der Beiträge in dem vorliegenden Buch, so wird bald deutlich: Rudolf Steiner (1861–1925) war ein umfassender Geist und sein Lebenswerk ist vielseitig und fruchtbar. Die von Steiner ausgehenden praktischen Kulturleistungen wie Waldorfpädagogik, biodynamische Landwirtschaft, Anthroposophische Medizin, Heilpädagogik, soziale Organisation und vieles andere mehr sind weit bekannt; sie gehören zu den bedeutendsten und nachhaltigsten Erneuerungsbewegungen des 20. Jahrhunderts für eine menschen- und naturgemäßere Ausrichtung der auf fast allen Lebensgebieten krisenhaft gewordenen modernen Zivilisation. Steiners ideelle Lebensleistung ist aber im Gegensatz dazu wenig bekannt, insbesondere seine wissenschaftlichen Intentionen und Leistungen. Zu seinem 150. Geburtsjahr (2011) wurde deshalb an der Universität Witten/Herdecke vom Gerhard-Kienle-Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative Medizin und Anthroposophische Medizin eine Vorlesungs- und Diskussionsreihe mit dem Titel »150 Jahre Rudolf Steiner – Seine Bedeutung für Wissenschaft und Leben heute« durchgeführt. Akademiker und Hochschullehrer aus Natur- und Geisteswissenschaften beleuchteten dabei Kerngedanken aus Steiners Werk und ihre lebenspraktische Umsetzung. Dabei ergab sich ein reichhaltiger Bogen, der die Philosophie, Physik, Biologie, Medizin, Kosmologie, Pädagogik, Kunst und soziale Fragen umspannte, und

sich nun im vorliegenden Buch abgedruckt findet. Dargestellt werden unter anderem Grundfragen des Erkennens, die Freiheitsfähigkeit des Menschen und ihre soziale und rechtliche Bedeutung, die Notwendigkeit eines umfassenderen Menschenbildes in der Medizin, das Verständnis der Materie, Goethes Forschungsart und die Evolutionstheorie, die Bedeutung kosmischer Einflussfaktoren auf das Leben der Erde, die für Gesundheit und Krankheit entscheidende Frage rhythmischer Lebensprozesse, die von Steiner entdeckte funktionelle Dreigliederung der körperlichen und sozialen Organisation, Erkenntnisaspekte der viel diskutierten Waldorfpädagogik, Steiners Begriff von Ästhetik und die dem Zeitbedarf entsprechende Weiterentwicklung der Hochschulen.

Die mitwirkenden Autoren sind fast durchgängig erfahrene Hochschulwissenschaftler, die zeigen, wie Steiners Anregungen auch im akademischen Zusammenhang selbstständig aufgegriffen und im Kontext heutiger wissenschaftlicher und lebensgemäßer Fragestellungen auf eine jeweils individuelle Weise ausgearbeitet und weitergeführt werden können. Im Gegensatz zur Behauptung mancher Kritiker, denen in diesem Buch ebenfalls ein Beitrag gewidmet ist, ist die Anthroposophie Rudolf Steiners weder eine Ideologie noch von bloßer historischer Bedeutung, sondern eine systematisch begründbare Geisteswissenschaft, deren Erkenntnisse – auch nach Stei-

Widmung

ners eigener Auffassung – dadurch ihren eigentlichen Wert erhalten, dass sie am Leben und durch konventionelle Wissenschaft empirisch geprüft, weiter ausgearbeitet und so für den zivilisatorischen Bedarf fruchtbar gemacht wurden. In diesem Sinne wird die Bedeutung von Rudolf Steiners Werk für die Zukunft noch erheblich zunehmen.

Es wäre nicht möglich gewesen, dieses Buch zu veröffentlichen, wenn nicht eine Reihe von Sponsoren entsprechende Zuschüsse für die Herstellungskosten gewährt hätten. Ihnen sei hiermit auf das Herzlichste gedankt. Das betrifft – in alphabetischer Reihenfolge – folgende Institutionen: Gerhard Kienle Stiftung, Iona Stichting, Mahle Stiftung, Stiftung Kulturimpuls Schweiz, Stiftung Dr. Hauschka, Weleda AG sowie

die Software AG Stiftung, der wir die Grundfinanzierung unseres Lehrstuhls verdanken. Ebenfalls herzlich danken möchten wir Frau Marianne Rudolph sowie Herrn Klaus Jansch und Frau Eva Wallstein vom Schattauer Verlag für die sofortige Bereitschaft, diese Beiträge herauszugeben, und für die hervorragende Zusammenarbeit beim gesamten Gestaltungs- und Drucklegungsprozess dieses Buches.

Im August 2013

**Peter Heusser
Johannes Weinzirl**

Gerhard-Kienle-Lehrstuhl
für Medizintheorie, Integrative
und Anthroposophische Medizin,
Universität Witten/Herdecke

Widmung

Dieses Buch ist Herrn Dr. h.c. Peter Schnell in Dankbarkeit gewidmet. Im Einklang mit den sozialen Ideen Rudolf Steiners stellt Dr. Schnell seit vielen Jahren in selbstloser Weise die von ihm gegründete und geleitete Software AG Stiftung in Darmstadt in den Dienst vielfältiger heilsamer Impulse aus dem Gesamtbereich unserer Gegenwartskultur. Dazu gehören auch neue wissenschaftliche, medizinische, pädagogische, heilpädagogische und landwirtschaftliche Initiativen, die in der Anthroposophie Rudolf Steiners wurzeln, so z.B. auch unsere Arbeitsstätte, der von der Software AG Stiftung gestiftete Gerhard-Kienle-Lehrstuhl

für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke. Dr. Schnell hat wie wenige erkannt, dass die vielen segensreichen Kulturimpulse Rudolf Steiners das ihnen noch stets innewohnende weitere Zukunftspotenzial erst dann in voller Weise solide entfalten können, wenn ihre wissenschaftlichen Grundlagen sorgfältig ausgearbeitet werden. Das Wirken von Herrn Dr. Schnell ist ein lebendiges Beispiel für die Aktualität, die Fruchtbarkeit und die Zukunftskraft der Anthroposophie Rudolf Steiners und beleuchtet so in besonders schöner Weise das Thema unseres Buches.